Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Kinder-, Jugend- und Familienförderung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0698/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	02.12.2026	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Sachstand Kindertagesbetreuung zum 01.03.2026 in Bergisch Gladbach

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Risikobewertung:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

Inhalt der Mitteilung:

Sachstand Kindertagesbetreuung zum 01.03.2026 in Bergisch Gladbach

1. Anlass

Gemäß § 98ff SGB VIII sind jährlich zum Stichtag 01.03. verschiedene Daten zu erheben, u. a. wie viele Kinder, in welchem Alter, in Kindertageseinrichtungen (Kita) und Kindertagespflegestellen (KTP) bzw. Großtagespflegestellen (GTP) betreut werden. Nachfolgend werden die Daten zum Stichtag 01.03.2026 in der Stadt Bergisch Gladbach betrachtet und sowohl mit Vorjahresdaten und/oder mit NRW weiten Auswertungsdaten verglichen. Es handelt sich somit um eine rückblickende Stichtagsbetrachtung, bei der die Zahl der betreuten Kinder (und nicht die der vorhandenen Plätze) ermittelt werden. Für die Berechnung der Quoten wird die Anzahl der Kinder in Betreuung in Relation gesetzt mit der Bevölkerungsstatistik zum selben Stichtag (01.03.2026), diese Daten wurden von der Statistikdienststelle der Stadt Bergisch Gladbach zur Verfügung gestellt. Dies stellt einen Unterschied zur NRW weiten Betrachtungsweise dar, weil hier auf Daten zum Stichtag 31.12.2025 zurückgegriffen wird.

2. Gesamtbetrachtung Betreuung in Kita und KTP

Zum 01.03.2026 wurden in Bergisch Gladbach **3.812 Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren** betreut, das entspricht einem Rückgang von 59 Kindern. Hierbei ist zu beachten, dass die Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, d. h. erst nach dem 30.09. eines Jahres das sechste Lebensjahr erreichen, in den Quotenberechnungen nicht mitbetrachtet werden, damit eine Vergleichbarkeit mit den NRW weiten Daten bestehen kann. Die Gruppe der über 6-Jährigen, die noch keine Schulkinder sind, und in Kindertageseinrichtungen in Bergisch Gladbach betreut werden, beläuft sich zum 01.03.2026 auf 439 (2025: 398 Kinder).

Auffällig ist der Rückgang der in Bergisch Gladbach mit Wohnsitz gemeldeten Kinder zum Stichtag 01.03.2026 im Vergleich zum Vorjahr: es sind 232 Kinder weniger. Hier könnte sich der landesweite Geburtenrückgang bemerkbar machen. Infolgedessen erhöht sich rechnerisch der Gesamtbetreuungsanteil, jedoch nicht explizit in jeder Alterskategorie.

Tab. 1 Kinder 0 bis unter 6 Jahren in Kindertagesbetreuung

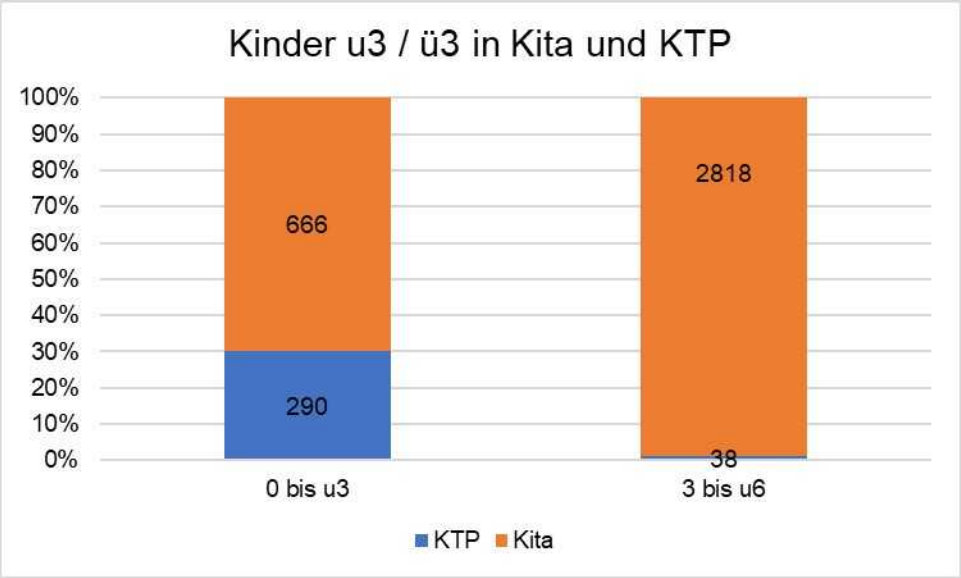
Alterskategorien	KTP	KITA	KITA + KTP	in BG zum 01.03.26 gemeldet	Anteil gesamt
0 bis u1 gesamt	8	0	8	732	1,1%
1 bis u2 gesamt	133	146	279	880	31,7%
2 bis 3 gesamt	149	520	669	876	76,4%
0 bis u3 gesamt	**290**	**666**	**956**	**2.488**	**38,4%**
3 bis u4 gesamt	25	860	885	973	91,0%
4 bis u5 gesamt	9	984	993	1.075	92,4%
5 bis u6 gesamt	4	974	978	1.061	92,2%
3 bis u6 gesamt	**38**	**2.818**	**2.856**	**3.109**	**91,9%**
Gesamt	**328**	**3.484**	**3.812**	**5.597**	

Im **U3-Bereich** werden in Kita und KTP insgesamt 956 Kinder (2025: 1.015 Kinder) betreut, das entspricht einer Betreuungsquote von 38,4%, d. h. die Quote ist erneut leicht angestiegen (2025: 38,1%) und liegt nach wie vor über der NRW-weiten Quote von 33,3%.

Landesweit[1] sank die U3-Betreuungsquote im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte minimal. Dabei ist zu beachten, dass die Anzahl der Kinder in KTP wie bereits im Vorjahr zurückgegangen ist auf 328 Kinder (2025: 349). Das entspricht einem prozentualen Rückgang von 6%. Der Rückgang ist damit niedriger als in Nordrhein-Westfalen, wo im Vergleich zum Vorjahr insgesamt 9% weniger Kinder in KTP betreut werden. Die KTP nimmt in der U3-Betreuung weiterhin einen zentralen Stellenwert ein. Insgesamt werden mehr Kinder unter 3 Jahren in Kitas betreut als in der KTP. Das Verhältnis liegt bei 30,3 % (2025: 29,9%) in KTP zu 69,7% (2025: 70,05%) in Kita. Die KTP gewinnt relativ leicht an Gewicht, verliert aber absolut an betreuten Kindern. Hier zeigt sich eine Verschiebung der Anteile aufgrund der unterschiedlichen Rückgänge. Der Rückgang der betreuten U3-Kinder in Kitas fällt mit 6,3% stärker aus als der Rückgang der betreuten U3-Kinder in KTP (4,6%).

Im **Ü3-Bereich** wird der überwiegende Anteil der Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut (98,7%), eine Betreuung in KTP ist aber auch noch möglich. Zum Stichtag 1.3.26 wurden ca.1,3% der Kinder über 3 bis unter 6-Jahren Jahren in KTP betreut, was erneut ein leichter Rückgang zum Vorjahr bedeutet (2025: 1,58%). Damit liegt die Stadt Bergisch Gladbach nur noch 0,1 Prozentpunkt über der NRW-weiten Besuchsquote dieser Altersklasse von 1,2%[2]. Allerdings sind die Räumlichkeiten sowie die Konzepte der KTPP in der Regel auf Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren ausgerichtet.
Zum 01.03.2026 waren exakt wie im Vorjahr 2.856 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Betreuung, das entspricht einer Betreuungsquote von **91,9%** (2025: 90,15%). Somit wurden im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr, aber auch nicht weniger Kinder in dieser Altersklasse betreut. Die Betreuungsquote steigt dennoch, da weniger Kinder in der relevanten Altersklasse in Bergisch Gladbach gemeldet waren.

Abb. 1 Kinder u3 und ü3 in Kita und KTP

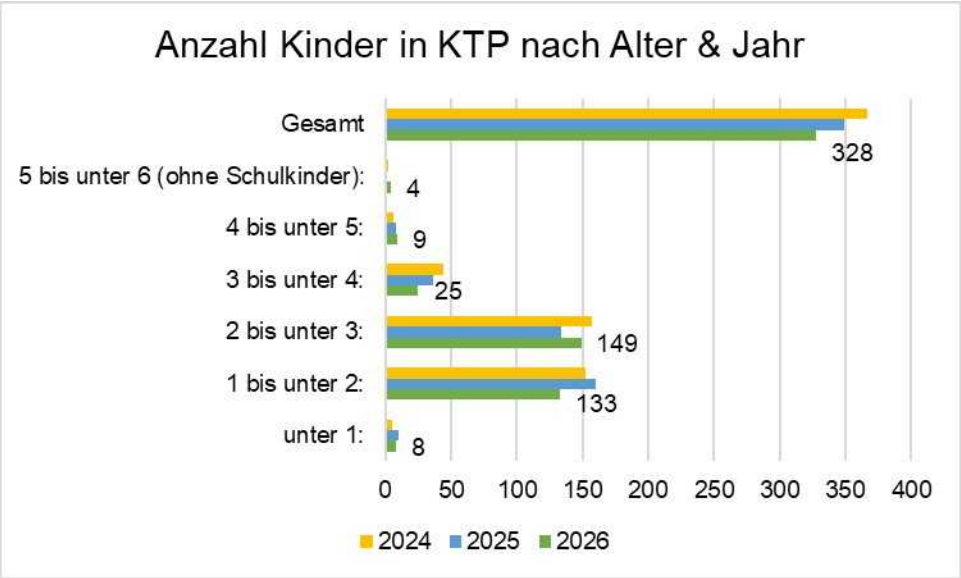


3. Kindertagespflege

Abbildung 2 ist zu entnehmen, wie sich die Anzahl der betreuten Kinder in KTP nach Alter in den letzten drei Jahren zum Stichtag 01.03. verhält.

Abb. 2 Betreute Kinder nach Alter in KTP

[1] NRW: Zahl der Kinder unter 6 Jahren in Tagesbetreuung 2026 erstmals innerhalb der letzten 10 Jahre rückläufig (https://www.it.nrw/nrw-zahl-der-kinder-unter-6-jahren-tagesbetreuung-2026-erstmals-innerhalb-der-letzten-10-jahre) (zuletzt abgerufen am: 14.10.2026)
[2] Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege. https://statistik.nrw/gesellschaft-und-staat/bildung-und-kultur/kindertagesbetreuung/kinder-und-taetige-personen (zuletzt abgerufen am: 14.10.2026)



Die Anzahl der betreuten Kinder in KTP geht zurück, das betrifft die Alterskategorien unterschiedlich stark. Betrachtet man nicht die absoluten Zahlen, sondern vergleicht die sogenannten Besuchsquoten, liegt diese im U3-Bereich in Bergisch Gladbach im Vergleich zum Land höher. Das untermauert die Relevanz der Kindertagespflege im Rahmen der U3-Betreuung.

Tab. 2 Besuchsquote KTP u3

Stichtag 01.03.2026		
Besuchsquote KTP u3	Bergisch Gladbach	Landesweit[3]
0 bis u1 gesamt	1,09%	0,60%
1 bis u2 gesamt	15,11%	14,40%
2 bis 3 gesamt	17,01%	14,80%
0 bis u3 gesamt	**11,66%**	**10,10%**

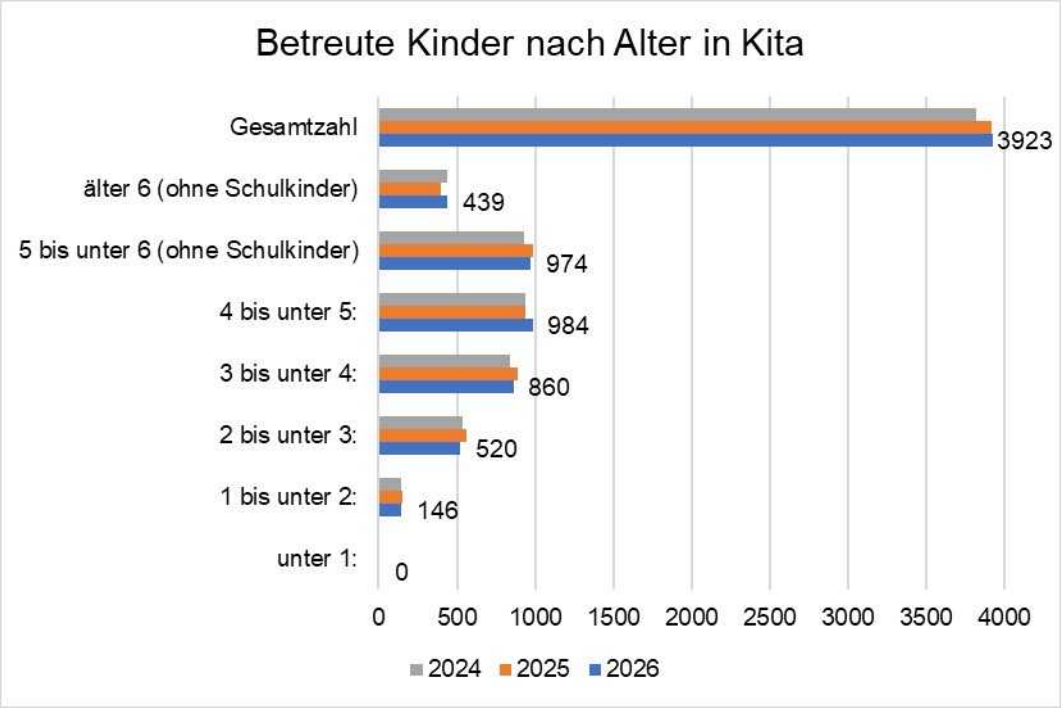
4. Kindertageseinrichtungen

Betrachtet man Abbildung 3 ist festzustellen, dass die kinderreicheren Jahrgänge im ü3 Bereich hochwachsen und sukzessive das Kinderbetreuungssystem verlassen und in die Grundschulbetreuung einmünden. Im u3-Bereich in Bergisch Gladbach lassen sich erste Effekte des Geburtenrückgangs feststellen. Es ist bereits das vierte

[3] Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege. https://statistik.nrw/gesellschaft-und-staat/bildung-und-kultur/kindertagesbetreuung/kinder-und-taetige-personen (zuletzt abgerufen am: 14.10.2026)

Jahr in Folge, indem in Nordrhein-Westfalen Rückgänge bei den Geburten verzeichnet wurden.

Abb. 3 Betreute Kinder nach Alter in Kita



Die Betreuungsquote von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in KTP und Kita beträgt NRW-weit zum Stichtag 01.03.2026 95,2%. In Bergisch Gladbach liegen wir zum Stichtag bei 91,9% (s. Tab. 1). Die Betreuungsquote der 3 bis unter 6-Jährigen könnte somit durch den Geburtenrückgang gesteigert werden.

5. Fazit

Zusammenfassend zeigt die Auswertung zum Stichtag 01.03.2026, dass sich die demografische Entwicklung zunehmend in der Kindertagesbetreuung der Stadt Bergisch Gladbach widerspiegelt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der betreuten Kinder im Alter von null bis unter sechs Jahren um 59 auf insgesamt 3.812 Kinder gesunken. Gleichzeitig ist die Zahl der in Bergisch Gladbach gemeldeten Kinder dieser Altersgruppe um 232 zurückgegangen.

Für die zukünftige Bedarfsplanung ergibt sich daraus die Notwendigkeit, die demografische Entwicklung und die Nachfrage nach Betreuungsplätzen kontinuierlich zu beobachten und die Angebotsstruktur entsprechend anzupassen. Sinkende Kinderzahlen können perspektivisch zu einer Entlastung des Betreuungssystems führen, lassen jedoch nicht unmittelbar auf einen geringeren Bedarf in allen Altersgruppen und Sozialräumen schließen. Insbesondere die im Landesvergleich niedrigere Ü3-Betreuungsquote verdeutlicht, dass die Entwicklung der Bevölkerungszahlen allein nicht ausreicht, um den tatsächlichen Betreuungsbedarf zu beurteilen. Für eine bedarfsgerechte Planung sind daher neben den demografischen Veränderungen auch die Betreuungswünsche der Familien, die räumliche Verteilung der Kinder und die verfügbaren Betreuungskapazitäten zu berücksichtigen.

Bereits im vergangenen Jahr (Drucksachen-Nr. 0694/2025) wurde darauf hingewiesen, dass die Geburtenentwicklung und der Umgang mit Bevölkerungsvorausberechnungen eine große Herausforderung für die Jugendhilfeplanung, insbesondere im Bereich der

Kindertagesbetreuung, darstellen. Die ausgewerteten Daten zum Stichtag 01.03.2026 untermauern dies erneut.